

Monatsgedicht : Kreislauf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kreislauf

Ulrich Weber

Wenn eine Firma schlecht dasteht und demnächst beinah Pleite geht, dann geht sie vor wie folgend heute: Zunächst entlässt sie tausend Leute und schliesst den unrentablen Teil, und sucht in China dann ihr Heil.

Dort kann beim Personal sie sparen dank Billiglohn und Billigwaren.

Dann übernimmt sie nebenbei ein branchennahes faules Ei, entlässt die neuen Mitarbeiter und fährt nur mit den alten weiter, erzielt dadurch jetzt Höchstgewinn, dann macht dies alles plötzlich Sinn, sodass mit 50 Millionen den Chef, der geht, sie tut belohnen ...

Worauf die Firma schlecht dasteht und demnächst beinah Pleite geht,

dann geht sie vor wie folgend heute: Zunächst entlässt sie tausend Leute und schliesst den unrentablen Teil, und sucht in China undsoweiter ...

und niemand wird dabei gescheiter.

HOROSKOP



WIDDER

21. März bis 20. April

Sie sollten eine Weile keine Zusatztermine mehr abmachen. Die Speicherkarte Ihrer elektronischen Agenda ist voll.



STIER

21. April bis 20. Mai

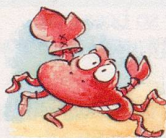
In einer Geldfrage kommen Sie nicht voran. Weil die Oma am Schalter vor Ihnen die Rechnungen mit Fünfrappen-Stücken zahlt.



ZWILLING

21. Mai bis 21. Juni

Zeigen Sie sich bescheiden und dankbar – das bringt Sie weiter. Andere Bettler kommen mit dieser Masche auf 50 Franken im Tag.



KREBS

22. Juni bis 22. Juli

Sie stehen unter dem Einfluss der Sonne. Und haben natürlich wieder die Sonnencreme zu Hause vergessen.



LÖWE

23. Juli bis 23. August

Was Sie suchen, finden Sie in Ihrer nächsten Umgebung. Kontaktlinsen fliegen kaum mehr als zwei, drei Meter weit.



JUNGFRAU

24. August bis 23. Sept.

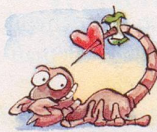
Ihr Chef bringt Sie gleich am ersten Tag auf die Palme. Wenn Sie das nicht bald selbst können, sind Sie den Job als Kokosnusspflücker schnell wieder los.



WAAGE

24. Sept. bis 23. Oktober

Jemand vertraut Ihnen nicht und will Beweise. Nicht persönlich nehmen – ist vor dem Haftrichter so üblich.



SKORPION

24. Oktober bis 22. Nov.

Wenn Ihre Geschäftserfolge anhalten sollen, müssen Sie ans Teilen denken. Cremeschnitten kauft kein Mensch im Quadratmeter.



SCHÜTZE

23. Nov. bis 21. Dez.

Sie sind auf dem richtigen Weg, auch wenn Sie als Einziger in diese Richtung unterwegs sind. Und ignorieren Sie die hysterischen Schreie Ihres Fahrlehrers.



STEINBOCK

22. Dez. bis 20. Januar

Privat besteht wirklich kein Grund zur Eile. Oder haben Sie im Ernst geglaubt, dass jemand auf Sie wartet?



WASSERMANN

21. Januar bis 20. Februar

Jemand agiert dauernd hinter Ihrem Rücken. Wann stellen Sie endlich die Pulte Ihres Zweierbüros um?



FISCHE

21. Februar bis 20. März

Jemand, den Sie irgendwie von der Arbeit her kennen, macht Ihnen den Vorschlag, sich für die Firma einzusetzen. Womit Ihr Chef nicht ganz Unrecht hat.

ILLUSTRATION: JOHANNA IGJATOVIC